

Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg

Netzwerkübersicht

Stand: 19.01.2021

 Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung IQ“

Impressum

Herausgeber:

IQ Netzwerk Baden-Württemberg

Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH

N 4, 1

68161 Mannheim

Diese Netzwerkübersicht wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Die aktuelle Version finden Sie immer unter: <http://www.netzwerk-iq-bw.de/de/übersicht-iq-netzwerk-bw.html>

Redaktion:

Hüseyin Ertunç, Lydia Elias, Kristin Zeiß

Alle Rechte vorbehalten

©2015

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Angebote des IQ Netzwerkes Baden-Württemberg

Beratung	S. 5
Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung	S. 6
Faire Integration Baden-Württemberg/mira – mit Recht bei der Arbeit	S. 7
Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsverfahrens Reglementierte Berufe	S. 8
Diakonisches Werk Baden e. V.: Anpassungslehrgänge für Gesundheitsfachberufe	S. 9
Diakonisches Werk Württemberg e. V.: Anpassungslehrgänge für Gesundheitsfachberufe	S. 10
Freiburg International Academy (FIA): Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte	S. 11
Freiburg International Academy (FIA): Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Pflegekräfte	S. 12
Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD) an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg: Anpassungsqualifizierung für das Arbeitsfeld Kindheitspädagogik	S. 13
Landesapothekerkammer Baden-Württemberg: Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Apothekerinnen/Apotheker	S. 14
Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt: Anpassungsqualifizierung für Erzieherinnen/Erzieher	S. 15
Universitätsklinikum Mannheim: Anpassungsqualifizierung für Gesundheits- und Krankenpflege	S. 16
Nicht reglementierte Berufe	S. 17
Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald: Anpassungsqualifizierung im Handwerk	S. 17
Handwerkskammer Stuttgart: Anpassungsqualifizierung im Handwerk	S. 18
Brückenmaßnahmen	S. 19
Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH (Ostfildern): Brückenmaßnahmen für Bauingenieurinnen/Bauingenieure und Architektinnen/Architekten	S. 20
BEN EUROPE Institute (Ettlingen): Brückenmaßnahmen für Ingenieurinnen/Ingenieure / Technik/ MINT	S. 21
CJD Bodensee-Oberschwaben: Brückenmaßnahmen für Ingenieurinnen/Ingenieure	S. 22
IN VIA Katholischer Verband für Mädchen und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart: Brückenmaßnahme für Akademikerinnen/Akademiker	S. 23
Mannheimer Abendakademie: Brückenmaßnahme für Akademikerinnen/Akademiker mit pädagogischen, sozialen und psychologischen Abschlüssen	S. 24
Stadt Mannheim: Brückenmaßnahmen für Wirtschaftswissenschaftlerinnen/Wirtschaftswissenschaftler	S. 25

Volkshochschule Freiburg e.V.: Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen/Akademiker mit pädagogischen, sozialen und psychologischen Abschlüssen	S. 26
Volkshochschule Stuttgart: Brückenmaßnahme für Akademikerinnen/Akademiker mit Abschlüssen in Erziehungs-, Sozialwissenschaften, Psychologie	S. 27
Volkshochschule Stuttgart: Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftlerinnen/Wirtschaftswissenschaftler	S. 28
Alle Berufsgruppen	S. 29
Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim: Individuelle Qualifizierungsbegleitung	S. 30
Interkulturelle Kompetenzentwicklung für Arbeitsmarktakteure	S. 31
Academia Española de Formación – Spanische Weiterbildungsakademie e.V. (AEF) Hornberg: Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg	S. 32
adis e.V.: Projekt clever-ig	S. 33
pro.Di Bildung: IQ Servicestelle für klein und mittlere Unternehmen	S. 34
Landratsamt Böblingen: MiQnet (Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk)	S. 35
Stadt Freiburg: Schlüsselkompetenz Vielfalt	S. 36
Stadt Heilbronn: Migrantenorganisationen für den Arbeitsmarkt (MofA)	S. 37
Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung	S. 38
RKF Standorte in Baden-Württemberg	S. 39

Beratung

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

Viele Personen mit ausländischen Berufsabschlüssen wissen nicht, wie sie diese in Deutschland anerkennen lassen können. Auch Unternehmen und Arbeitsmarkteinrichtungen verfügen vielfach nicht über das notwendige Hintergrundwissen, um die Wertigkeit von ausländischen Qualifikationen richtig einordnen zu können. Zur Beratung und Information gibt es deshalb in jedem Regierungsbezirk Baden-Württembergs Beratungszentren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Seit 2016 wird das Angebot der Beratungsstellen in Stuttgart, Mannheim, Freiburg und Ulm mit weiteren dezentralen Beratungsangeboten in den jeweiligen Regierungsbezirken erweitert.

Die Beratungszentren zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen sind ein gemeinsames Projekt des IQ Netzwerks Baden-Württemberg, des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg und der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg.

Ergänzt wird das Angebot der Anerkennungsberatung durch die IQ Qualifizierungsberatung für Ratsuchende, die zur vollen Anerkennung des Abschlusses oder für einen Zugang zum Arbeitsmarkt weitere fachliche oder sprachliche Qualifizierungen benötigen.

Kernaufgaben der Anerkennungsberatung	Kernaufgaben der Qualifizierungsberatung
<p>Erstberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorklärung des Anspruchs auf ein Anerkennungsverfahren • Allgemeine Beratung zum Anerkennungsverfahren • Vorprüfung des möglichen Referenzberufes und Verweis an zuständige Stelle • Berücksichtigung von Sprachanforderungen <p>Verfahrensbegleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentenanalyse (Unterstützung bei der Zusammenstellung notwendiger Unterlagen) • Unterstützung bei der Antragstellung • Begleitung während des Anerkennungsprozesses • Erläuterung von Bescheiden • Bei Bedarf: Rücksprache mit der zuständigen Stelle 	<ul style="list-style-type: none"> • „Übersetzung“ der wesentlichen Unterschiede in mögliche Ausgleichsmaßnahmen • Überblick über Qualifizierungswege und -angebote • Beratung zu Unterstützungsangeboten durch das IQ Netzwerk Baden-Württemberg • Besonderer Fokus: Integriertes Fach- und Sprachlernen

Beratungszentren	Träger, Kontaktdaten
Regierungsbezirk Stuttgart	<p>AWO Kreisverband Stuttgart e.V. Olgastr. 63, 70182 Stuttgart https://www.awo-stuttgart.de/index.php/unsere-angebote/aner kennungs-und-qualifizierungsberatung Anerkennungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • anererkennung@awo-stuttgart.de, Tel. 0711/2106117 • Dezentrale Anerkennungsberatung: Aalen, Esslingen, Heilbronn, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall <p>Qualifizierungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • qualifizierung@awo-stuttgart.de • Tel. 0711 2106121
Regierungsbezirk Karlsruhe	<p>Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH N 4, 1, 68161 Mannheim http://ikubiz.de/index.php?id=111 Anerkennungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • anererkennung@ikubiz.de, Tel. 0621/43773113 • Dezentrale Anerkennungsberatung: Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim, Mosbach <p>Qualifizierungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • qualifizierung@ikubiz.de, Tel. 0621/43773114
Regierungsbezirk Freiburg	<p>Anerkennungsberatung DRK-Kreisverband Freiburg, Caritasverband Freiburg-Stadt, Diakonieverein beim Diakonischen Werk Freiburg https://www.diakonie-freiburg.de/index.php?aner kennungs-und-qualifizierungsberatung-11 Immentalstr. 16, 79104 Freiburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • freiburg@aner kennungsberatung-bw.de, Tel. 0761/88144 500 • Dezentrale Anerkennungsberatung: Lörrach, Offenburg, Radolfzell, Villingen <p>Qualifizierungsberatung Diakonieverein beim Diakonischen Werk Freiburg</p> <ul style="list-style-type: none"> • qualifizierung@diakonie-freiburg.de, Tel. 0761 88 144 503
Regierungsbezirk Tübingen	<p>IN VIA - Katholischer Verband für Mädchen und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. Wengengasse 15, 89073 Ulm http://invia-drs.de/gemeinsam-perspektiven-entwickeln/beratung-zu-auslaendischen-abschluessen/ Anerkennungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • anererkennung@invia-drs.de, Tel. 0731/388522-13 • Dezentrale Anerkennungsberatung: Ehingen, Langenau, Biberach, Friedrichshafen, Ravensburg, Aulendorf, Leutkirch, Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen, Albstadt-Ebingen, Balingen, Hechingen <p>Qualifizierungsberatung</p> <ul style="list-style-type: none"> • qualifizierung@invia-drs.de, Tel. 0731 38852216

Beratung

Faire Integration Baden-Württemberg/mira – mit Recht bei der Arbeit

Träger	Kontakt	Schwerpunkte
<p>adis e.V. Antidiskriminierung · Empowerment · Praxisentwicklung</p> <p>Fürststr. 3 72072 Tübingen www.adis-ev.de www.mira-beratung.de</p>	<p>Björn Scherer (Projektkoordination und Beratung am Standort Tübingen) 07071/ 79559-13 Bjoern.scherer@adis-ev.de</p> <p>Tülay Güner (Beratung und Standortkoordination Stuttgart) 0711/ 98693974 Tulay.Guner@mira-beratung.de</p> <p>Margarete Brugger (Beratung und Standortkoordination Karlsruhe) 0176 43 40 1400 Margarete.Brugger@mira-beratung.de</p>	<p>Beratung von Geflüchteten und Drittstaatsangehörigen zu arbeits- und sozialrechtlichen Fragen</p>
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Faire Integration Baden-Württemberg mit den Beratungsstellen „mira – Mit Recht bei der Arbeit“ Stuttgart und Karlsruhe ist ein landesweites Beratungsangebot zu sozial- und arbeitsrechtlichen Fragestellungen für Geflüchtete und Drittstaatsangehörige. Ziel ist es, der Ausbeutung dieser Zielgruppe auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken.</p> <p>Das Beratungsangebot umfasst arbeits- und sozialrechtliche Themen, die direkt mit dem Beschäftigungsverhältnis zusammenhängen, z.B. Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Krankenversicherung, etc.</p> <p>Da viele Geflüchtete und Drittstaatsangehörige weniger Kenntnisse hinsichtlich der eigenen Rechte am Arbeitsmarkt haben, sind sie besonders gefährdet, Opfer von Arbeitsausbeutung zu werden. Geringe Kenntnisse der deutschen Sprache verstärken diese Gefahr und erschweren den Ratsuchenden, sich über ihre Rechte zu informieren und diese durchzusetzen. Wir möchten Migrant/-innen mit und ohne Fluchterfahrung eine faire Integration in den Arbeitsmarkt ermöglichen, indem wir sie über ihre Arbeitsrechte informieren und sie bei der Durchsetzung ihrer Rechte und Ansprüche begleiten und unterstützen. Denn, nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch einfordern.</p> <p>Die Beratungsstelle „mira – Mit Recht bei der Arbeit“ am Standort Stuttgart ist ein Kooperationsprojekt. Es setzt sich zusammen aus dem IQ Projekt „Faire Integration“ und dem Projekt „Faire Arbeit“ des Fraueninformationszentrum (FIZ) dessen Träger der VIJ e.V. (Verein für Internationale Jugendarbeit) in Stuttgart ist und der Katholische Betriebsseelsorge in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.</p>		

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsverfahrens

Reglementierte und nicht reglementierte Berufe

Um von der Anerkennungsstelle beschiedene Defizite in reglementierten und nicht reglementierten Berufen in einem Anerkennungsverfahren auszugleichen und eine volle Gleichwertigkeit des Berufsabschlusses zu erlangen, bedarf es einer passgenauen Qualifizierung. Bei den reglementierten Berufen ist für die Ausübung des Berufes die Anerkennung und Berufszulassung notwendig.

Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg bietet für folgende Berufe und Berufsgruppen Anpassungsqualifizierungen, Vorbereitungskurse und Begleitung/Coaching an:

Reglementierte Berufe:

- Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte
- Apothekerinnen/Apotheker
- Gesundheitsfachberufe
- Kindheitspädagogin/Kindheitspädagoge

Nicht reglementierte Berufe:

- Duale Ausbildungsberufe im Handwerk

Die Voraussetzung zur Teilnahme an den Qualifizierungsangeboten in den „reglementierten und nicht reglementierten Berufen“ ist das Vorliegen des Bescheides der Anerkennungsstelle.

Reglementierte Berufe

Anpassungslehrgänge für Gesundheitsfachberufe	
Träger des Teilprojektes	Diakonisches Werk Baden e. V.
Name des Teilprojektes	vide terra – Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsfachberufe Baden Vorholz-Str. 3-7, 76137 Karlsruhe
Kontakt	Dr. Christine Böhmig (Region Karlsruhe/Mannheim) Tel. 0721 9347217, 0159 04002015 vide-terra@diakonie-baden.de Lisa Mends (Region Freiburg) Tel. 0721 9349289, 0159 04108211 vide-terra@diakonie-baden.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Einstieg ist fortlaufend möglich • Länge der Maßnahmen richtet sich wesentlich nach den Auflagen der Anerkennungsstelle
Zielgruppe	Gesundheitsfachkräfte, deren im Ausland erworbene Qualifikation nur teilweise anerkannt wurde
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Bescheid von der anerkennenden Stelle • Deutschkenntnisse mindestens B1
Ort/Region des Angebots	Region 1: Karlsruhe/Mannheim/Baden-Baden Region 2: Freiburg
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung des individuellen Nachqualifizierungsbedarfes, Beratung und Vermittlung in Betriebe / in Kurse • Nach Bedarf Unterstützung bei der Organisation einer Qualifizierung zur Erreichung von Sprachniveau B2 • Akquise, Unterstützung und Begleitung der Betriebe, die die Nachqualifizierungsmaßnahmen durchführen • Sozialpädagogische, fachliche und fachsprachliche Begleitung
Abschluss der Qualifizierung	Nach Bedarf
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de/projekte-von-partnern/vide-terra/
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Reglementierte Berufe

Anpassungslehrgänge für Gesundheitsfachberufe	
Träger des Teilprojektes	Diakonisches Werk Württemberg e. V. Heilbronner Str. 180 70191 Stuttgart
Name des Teilprojektes	vide terra – Anpassungsqualifizierungen Gesundheitsfachberufe Württemberg
Kontakt	Tanja Ensinger (HN/ Schwäbisch Hall/ Ludwigsburg) Tel: 0711 1656479 ensinger.t@diakonie-wue.de Gunther Müller (Region Tübingen/Reutlingen/Esslingen) Tel. 0711 1656217 mueller.g@diakonie-wue.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Einstieg ist fortlaufend möglich • Länge der Maßnahmen richtet sich im Wesentlichen nach den Auflagen der Anerkennungsstelle
Zielgruppe	Internationale Pflegefachkräfte, deren im Ausland erworbene Qualifikation nur teilweise anerkannt wurde
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilanerkennungsbescheid des Regierungspräsidiums mit entsprechenden Auflagen der Nachqualifizierung • Deutschkenntnisse: mind. B1-Niveau
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Region 1: Reutlingen/Tübingen/Nürtingen Region 2: Heilbronn / Schwäbisch Hall/Ludwigsburg
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung des individuellen Nachqualifizierungsbedarfes, Beratung und Vermittlung in Betriebe / in Kurse • Nach Bedarf Unterstützung bei der Suche eines Sprachkurses zur Erreichung von Sprachniveau B2 • Akquise, Unterstützung und Begleitung der Betriebe, die die Nachqualifizierungsmaßnahmen durchführen • Sozialpädagogische, fachliche und fachsprachliche Begleitung
Abschluss der Qualifizierung	Nach Bedarf
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de/projekte-von-partnern/vide-terra/
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Reglementierte Berufe

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Ärztinnen/Ärzte sowie Zahnärztinnen/Zahnärzte	
Träger des Teilprojektes	Freiburg International Academy (FIA) Heinrich-von-Stephan-Straße 5c 79100 Freiburg
Name des Teilprojektes	Förderung der Integration internationaler Fachkräfte im Gesundheitswesen
Kontakt	Dr. Reiner Mühlsiegl Tel. 0761 458 9111 42 reiner.muehlsiegl@fia-academy.de Katrín Thalweiser Tel. 0761 458 9111 75 katrin.thalweiser@fia-academy.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Freiburg (MedFort, ZahnFort): 01.03.2021 – 21.05.2021 31.05.2021 -- 20.08.2021 30.08.2021 – 19.11.2021 22.11.2021 – 25.02.2022 Heidelberg (MedFort): 04.01.2021 – 26.03.2021 29.03.2021 – 18.06.2021 28.06.2021 – 17.09.2021 27.09.2021 – 17.12.2021
Zielgruppe	Internationale Ärztinnen/Ärzte und Zahnärztinnen/Zahnärzte
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Medizinstudium • Wohnort in Baden-Württemberg • B2 Deutschkenntnisse/C 1 Fachsprachkenntnisse • Defizit-Bescheid des Regierungspräsidiums
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Freiburg, Heidelberg
Inhalt der Qualifizierung	Medizinische Fortbildung für internationale Ärztinnen/Ärzte als integrative Maßnahme, die auf die Kenntnisprüfung vorbereitet. - Modul I: wissenschaftliches Lesen - Modul II: Repetitorium (Seminare, Prüfungssimulation, E-Learning)
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	ja
Weiterführende Informationen	https://www.fia-academy.de/de/vorbereitung-auf-die-kenntnispruefung-fuer-internationale-aerzteinnen-sowie-zahnaerzteinnen
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink / Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Reglementierte Berufe

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Pflegefachkräfte	
Träger des Teilprojektes	Freiburg International Academy (FIA) Heinrich-von-Stephan-Straße 5c 79100 Freiburg
Name des Teilprojektes	Anpassungsqualifizierung / Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Pflegefachkräfte in Freiburg
Kontakt	Dr. Reiner Mühlsiegl Tel. 0761 458 911 142 reiner.muehlsiegl@fia-academy.de Katrín Thalweiser Tel. 0761 458 911 175 katrin.thalweiser@fia-academy.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	18.01.2021 -- 09.04.2021 12.04.2021 -- 02.07.2021 05.07.2021 -- 24.09.2021 27.09.2021 -- 17.12.2021
Zielgruppe	Pflegefachkräfte mit im Ausland erworbenem Abschluss
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlusszeugnis als Pflegefachkraft (Examen / Diplom) • Wohnort in Baden-Württemberg • Anerkanntes Sprachzeugnis B2 (FIA, Telc, Goethe oder ÖSD) • Bescheid des Regierungspräsidiums
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Freiburg
Inhalt der Qualifizierung	Nach der Einführung in die Prüfungsrahmenbedingungen sowie den Umgang mit den Prüfungsfragen werden umfassende Fachkenntnisse der Hauptprüfungsfächer Gesundheitslehre, Kommunikation und Psychologie sowie Pflegewissenschaft im Präsenzunterricht vermittelt. Zudem werden Abläufe und Prozesse des Berufsalltags in Deutschland erklärt.
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	ja
Weiterführende Informationen	https://www.fia-academy.de/de/qualifizierungen/crashkurs-vorbereitung-kenntnispruefung-pflege
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Reglementierte Berufe

Anpassungslehrgänge für Kindheitspädagoginnen/Kindheitspädagogen	
Träger des Teilprojektes	Institut für Antidiskriminierungs- und Diversityfragen (IAD) an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg Paulusweg 6 71638 Ludwigsburg
Name des Teilprojektes	Anpassungsqualifizierung Kindheitspädagogik Ludwigsburg
Kontakt	Prof' in Dr. Beate Aschenbrenner-Wellmann Tel. 07141 9745 226 iad@eh-ludwigsburg.de Karina Dick Tel. 07141 9745 223 k.dick@eh-ludwigsburg.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Die Dauer des individuellen Anpassungslehrgangs ist von den jeweiligen Modulen abhängig. In der Regel benötigen die Teilnehmenden 6 Monate und können sowohl E-Learning-Module als auch Präsenzveranstaltungen nutzen.
Zielgruppe	Absolventen/-innen einer ausländischen Hochschule mit B.A. Abschlüssen, die zur pädagogischen Arbeit mit Kindern von 0-12 Jahren qualifizieren
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Abschluss s.o. • Äquivalenzprüfung • Deutschkenntnisse mind. Sprachniveau B2
Ort/Region des Angebots	Großraum Stuttgart, Ludwigsburg
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriemodule • Theorie-Praxistransfer • Mentoring • Coaching
Abschluss der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlusskolloquium • Staatlich anerkannte Kindheitspädagogin bzw. staatlich anerkannter Kindheitspädagoge
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.eh-ludwigsburg.de/hochschule/wir-ueber-uns/institute-der-eh/institut-fuer-antidiskriminierungs-und-diversityfragen-iad/eu-gefoerderte-projekte/
Kursnet	in Bearbeitung

Reglementierte Berufe

Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung für Apothekerinnen/Apotheker	
Träger des Teilprojektes	Landesapothekerkammer Baden-Württemberg Villastraße 1 70190 Stuttgart
Name des Teilprojektes	Begleitung im Anerkennungsverfahren für Apothekerinnen und Apotheker
Kontakt (Ansprechpartner*innen, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnr.)	Nadja Held Tel. 0711 99347 65 nadja.held@lak-bw.de
Art der Qualifizierung	Unterstützung im Anerkennungsverfahren und Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung mit dem Fach Klinische Pharmazie
Dauer/Beginn der Maßnahme	Individueller Einstieg möglich
Zielgruppe	Apothekerinnen und Apotheker mit im Ausland erworbener Berufsqualifikation
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	Bescheid der anerkennenden Stelle, dass eine Kenntnisprüfung mit dem Fach Klinische Pharmazie abgelegt werden muss
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Baden-Württemberg
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenzkurs zur Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung im Fach Klinische Pharmazie • Begleitung und Beratung im Anerkennungsverfahren und in der Vorbereitungszeit auf die Kenntnisprüfung
Abschluss der Qualifizierung	Kenntnisprüfung
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	www.lak-bw.de
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Reglementierte Berufe

Anpassungsqualifizierung für Erzieherinnen/Erzieher	
Träger des Teilprojektes	Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt Wilhelmstr. 3 70182 Stuttgart
Name des Teilprojektes	Anpassungsqualifizierung für Erzieher*innen Stuttgart
Kontakt (Ansprechpartner*innen, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnr.)	Florence Chapron Tel. 0711 216 55446 Poststelle.51-ignw@stuttgart.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	vorauss. Mai 2021
Zielgruppe	Erzieherinnen und Erzieher mit im Ausland erworbener Berufsqualifikation
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschkenntnisse mind. B1-Niveau • Wohnsitz in Baden-Württemberg
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Stuttgart
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Unterstützung im Auftragsverfahren zur Berufsankennung • Anpassungslehrgang in Form einer praktischen Tätigkeit in einer Tageseinrichtung für Kinder • Anpassungsqualifizierung mit intensiver berufsbezogener Sprachförderung • Fortbildung und berufsbezogene Integrationsbegleitung
Abschluss der Qualifizierung	Staatliche Anerkennung als Erzieher*in in Baden-Württemberg
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://komm-zu-uns.stuttgart.de/zukunft/paedagogische-fachkraefte/ausland
Kursnet	in Bearbeitung

Reglementierte Berufe

Anpassungsqualifizierung für Gesundheits- und Krankenpflege	
Träger des Teilprojektes	Universitätsmedizin Mannheim Geschäftsbereich Personal-Pflegesschulen Mainstraße 40 68167 Mannheim
Name des Teilprojektes	Anpassungslehrgang Gesundheits- und Kranken- pflege
Kontakt	Petra Büßecker Tel. 0621 383-2220 petra.buessecker@umm.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Laufender Einstieg; ca. 6 Monate
Zielgruppe	Im Ausland examinierte Pflegekräfte
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	Bescheid des Regierungspräsidiums Zertifikat Sprachniveau: mind. B2
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Mannheim
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Berufs- u. arbeitsrechtliche sowie ethische Grundlagen, SGB V ● Krankenhaushygiene ● Kommunikation im Beruf: patienten-/kundenorientiert, konfliktlösend, Feedback geben, Gesprächsführung ● Erste Hilfe ● Pflegeprozess, Pflegeassessment ● Krankenhaus-BWL, Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen ● Expertenstandards ● Professionelle Pflege ● Fachspezifische Pflege Themen ● Grundzüge der Pharmakologie ● Grundzüge der Kinästhetik ● Grundzüge der Körperpflege ● Modernes Wundmanagement
Abschluss der Qualifizierung	Zertifikat zur Anerkennung
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.umm.de/karriere/anerkennungsjahr-fuer-hebammen-und-krankenschwestern/
Kursnet	in Bearbeitung

Nicht reglementierte Berufe

Anpassungsqualifizierung für duale Ausbildungsberufe des Handwerks	
Träger des Teilprojektes	Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald B1, 1-2, 68159 Mannheim
Name des Teilprojektes	Anpassungsqualifizierung im Handwerk Mannheim
Kontakt	Rainer Kettner Tel. 0621 18002 136 Kettner@hwk-mannheim.de Silja Metz Tel. 0621 18002 160 Metz@hwk-mannheim.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Laufender Einstieg; die Dauer richtet sich nach dem individuellen Qualifizierungsbedarf
Zielgruppe	1. Personen mit teilweise Gleichwertigkeitsbescheid über ihren ausländischen Bildungsabschluss (aus dem BQFG Verfahren) 2. Personen mit negativer Prognose aus dem BQFG Verfahren, mit einschlägigen Berufserfahrungen in Handwerksberufen. Mit dem Ziel eines Abschlusses in anerkannten Ausbildungsberufen. 3. Handwerksbetriebe aus dem Kammerbezirk. Hier steht das Projekt als Ansprechpartner für Qualifizierungen und Fachkräftegenerierung zur Verfügung und vermittelt Projektteilnehmer zu ausbildungsberechtigten Betrieben in Qualifizierungen.
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerklicher Bildungsabschluss aus dem Ausland mit Bescheid aus dem BQFG Verfahren • Einschlägige handwerkliche Berufserfahrung aus dem Ausland • Deutschkenntnisse mind. B1 Niveau
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Kammergebiet der HWK Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald
Inhalt der Qualifizierung	Die Qualifizierung orientiert sich an den aktuellen Ausbildungsverordnungen des Handwerks. Dauer und Inhalt richten sich nach dem individuellen Qualifizierungsbedarf. Das Projekt bietet Beratung, Matching und Begleitung vor und während der Qualifizierung.
Abschluss der Qualifizierung	Bescheinigungen/ Zertifikate/ Arbeitszeugnisse, welche zur Erreichung der vollen Gleichwertigkeit dienen.
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.hwk-mannheim.de/65,0,2655.html
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Nicht reglementierte Berufe

Anpassungsqualifizierung im Kontext des Anerkennungsverfahrens dualer Ausbildungsberufe	
Träger des Teilprojektes	Handwerkskammer Region Stuttgart Heilbronner Str. 43 70191 Stuttgart
Name des Teilprojektes	Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes
Kontakt	Ajoke de la Cruz Tel. 0711 1657 206 ajoke.delaCruz@hwk-stuttgart.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Laufender Einstieg möglich
Zielgruppe	Personen mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss nach dem BQFG Verfahren in dualen Ausbildungsberufen im Handwerk
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Bescheid der Handwerkskammer Region Stuttgart über eine teilweise Gleichwertigkeit • Deutschkenntnisse mind. A2 Niveau
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Kammerbezirk der Handwerkskammer Region Stuttgart
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Dauer und Inhalt der Qualifizierung richten sich individuell nach dem im Anerkennungsverfahren festgestellten Qualifizierungsbedarf. • Der Qualifizierung liegen die entsprechenden Ausbildungsordnungen (duales System) zugrunde. • Der praktische Teil findet in einem Ausbildungsbetrieb statt • Der theoretische Teil in unserer Bildungsakademie oder einem anderen Träger • Beratung und Coaching von Antragstellern und Betrieben • Weiterbildungsbegleitende Hilfen
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikate und Bescheinigungen, welche zur vollen Gleichwertigkeit im Anerkennungsverfahren nach BQFG führen sollen.
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.hwk-stuttgart.de/artikel/anerkennung-berufskompetenzen-sichtbar-machen-67,65,513.html
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsverfahrens

Brückenmaßnahmen

In nicht reglementierten akademischen Berufen ist eine Anerkennung zur Berufsausübung nicht notwendig oder gar möglich. Um Menschen mit ausländischen akademischen Abschlüssen den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern, bietet das IQ Netzwerk Baden-Württemberg Brückenmaßnahmen für folgende Berufsgruppen an:

- Akademikerinnen/Akademiker mit Abschlüssen aus dem pädagogischen, sozialen, sozialwissenschaftlichen und psychologischen Bereich
- Akademikerinnen/Akademiker mit Abschlüssen in Mathematik, Chemie, Physik, Biologie
- Ingenieurinnen/Ingenieure
- Architektinnen/Architekten
- IT-Berufe
- Wirtschaftswissenschaftlerinnen/Wirtschaftswissenschaftler

Bitte beachten: Teilnahmevoraussetzungen für Brückenmaßnahmen: Vorliegen eines akademischen Abschlusses aus dem Ausland.

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme für Bauingenieurinnen/Bauingenieure und Architektinnen/Architekten	
Träger des Teilprojektes	Akademie der Ingenieure AkadIng GmbH Gerhard-Koch-Straße 2 73760 Ostfildern
Name des Teilprojektes	Ingenieurqualifizierung - Systematik des deutschen Bau- und Planungswesens
Kontakt	Jochen Lang Annette Staufner Tel. 0711 794 82 221 j.lang@akademie-der-ingenieure.de a.staufner@akademie-der-ingenieure.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	21 Lehrgangstage Beginn: 01.03.-26.03.2021
Zielgruppe	Ausländische Akademiker und Akademikerinnen aus Bau- bzw. baunahen Fachdisziplinen in nicht reglementierten Berufen (z.B. Architektinnen/ Architekten und Bauingenieurinnen/ Bauingenieure)
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Bau- oder baunahen Fachdisziplinen • Deutschniveau B2 (Sprache, Lesen und Verständnis)
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Großraum Stuttgart, Ostfildern
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Fachsprachenlernen • Allgemeine Projektstrukturen und Qualitätsmanagement • Projektmanagement • Rechtliche Grundlagen (HOAI und VOB) • Termine und Kosten • Interkulturelles Training • Allgemeine Kommunikation, Zeit- und Arbeitsmanagement, Büro- und Projektkommunikation • Bewerbungcoaching (inkl. Einzelcoaching)
Abschluss der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlussprüfung • Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.akademie-der-ingenieure.de/Netzwerk/Integration-durch-Qualifizierung/
Kursnet	in Bearbeitung

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen/Akademiker (Ingenieursberufe)	
Träger des Teilprojektes	BEN EUROPE-Institute Qualification & Project Management GmbH Pforzheimer Str. 122, 76275 Ettlingen
Name des Teilprojektes	INTERPROF-TECH Brückenmaßnahmen Ingenieure/Technik/MINT Baden-Württemberg
Kontakt	Manuela Montesinos Tel. 07243 34 21 837 montesinos@beneurope.com Stephanie Köser Tel. 06897 171 95 18 s.koeser@beneurope.com
Dauer/Beginn der Maßnahme	Januar-Dezember (findet im jährlichen Rhythmus statt)
Zielgruppe	Internationale Akademikerinnen/Akademiker aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Biologie, Mechatronik, Elektrotechnik/Elektronik, Automatisierungstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen und ähnliche Fachrichtungen
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • ausländischer Hochschulabschluss in Mathematik, Informatik, Chemie, Physik, Biologie, Mechatronik, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Energietechnik, Bauingenieurwesen o.Ä. • Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis in Deutschland • Deutschkenntnisse: mindestens B1 • Wohnsitz in Baden-Württemberg
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Region Karlsruhe
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Jobcoaching • Personalentwicklungsmodul • Grundlagen des Projektmanagements • Berufsspezifisches Programm zur Förderung von kommunikativer und interkultureller Kompetenz und von beruflicher Integration
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	Vorgesehen
Weiterführende Informationen	http://beneurope-institute.com/de/internationale-fachkraefte/
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen/Akademiker (Ingenieursberufe)	
Träger des Teilprojektes	CJD Bodensee-Oberschwaben im CJD e.V. Konstantin-Schmäh-Str. 31 88045 Friedrichshafen
Name des Teilprojektes	QAM+ - Brückenmaßnahme für Ingenieurinnen/Ingenieure Bodensee-Oberschwaben
Kontakt	Anne-Christina Thiel Tel. 07541 2075-14, 0151 566 303 25 anne-christina.thiel@cjd.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Fortlaufender Einstieg möglich
Zielgruppe	Ingenieurinnen/Ingenieure mit ausländischen Abschlüssen der Fachrichtungen: Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Architektur, Informatik sowie Wirtschaft
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Studium im Herkunftsland (in oben genannten Fachrichtungen) • Deutschkenntnisse: Sprachniveau mind. B1 • Gesicherter Aufenthaltstitel
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Standort/Durchführung: Friedrichshafen Zuständigkeit für Regionen Bodensee-Oberschwaben und Donau-Alb-Oberschwaben
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Arbeits- und Alltagskultur in Deutschland (180 UE) • Methodik (120 UE) • Fachliche Qualifizierung (180 UE) • IT-Software und Hardware (150 UE) • Coaching und pädagogische Begleitung (200 UE)
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	geplant
Weiterführende Informationen	https://www.cjd-wuerttemberg.de/fachbereiche/kinder-juugend-und-familienhilfe/weitere-projekte-im-fachbereich/qam/
Kursnet	Kursnet-Eintrag Hyperlink

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme für internationale Akademikerinnen/Akademiker	
Träger des Teilprojektes	IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V. Wengengasse 15 89073 Ulm
Name des Teilprojektes	Brückenmaßnahme für Akademikerinnen/Akademiker in nicht reglementierten Berufen Ulm
Kontakt	Eugenia Krenzer Tel. 0151 61564741 e.krenzer@invia-drs.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Beginn: voraus. März/April 2021 Dauer: 8-9 Monate
Zielgruppe	Akademikerinnen und Akademiker mit einem ausländischen Abschluss aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Lehramt, Ingenieurwesen
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Studienabschluss aus dem Ausland, insbesondere aus den o. g. Bereichen • Sprachniveau mind. B1+/B2
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Ulm
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen • Kommunikationstechniken, Kreativitätstechniken • Moderations- und Präsentationstechniken • Teammanagement, persönliche Arbeitstechniken • Interkulturelle Zusammenarbeit im Unternehmen • Bewerbungsmanagement
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://invia-drs.de/gemeinsam-perspektiven-entwickeln/brueckenmassnahmen/
Kursnet	Kursnet-Eintrag Hyperlink

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme für Akademikerinnen/Akademiker der Bereiche Pädagogik, Soziologie und Psychologie, Geisteswissenschaften u. Ä.	
Träger des Teilprojektes	Mannheimer Abendakademie und Volkshochschule GmbH U 1, 16-19, 68161 Mannheim
Name des Teilprojektes	Brückenmaßnahme Beratung kompakt
Kontakt	Monika Simikin Tel. 0621 1076 160 m.simikin@abendakademie-mannheim.de Khadija Huber Tel. 0621 1076 148 k.huber@abendakademie-mannheim.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Termin im Jahr 2021 wird bekannt gegeben; Dauer: ca. 6 Monate
Zielgruppe	Akademikerinnen/Akademiker mit ausländischen Abschlüssen aus der Bereichen Pädagogik, Soziologie und Psychologie und Geisteswissenschaften u. Ä., die in Deutschland nicht direkt eine Anerkennung erhalten können
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Akademischer Abschluss ● mind. sehr gutes B2 Sprachniveau ● Wohnort Baden-Württemberg
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Mannheim
Inhalt der Qualifizierung	<p><u>Baustein 1:</u> Grundlagen Systemische Beratung (Beratung/ Gesprächsführung/ Struktur/ professionelle Haltung in Beratung)</p> <p><u>Baustein 2:</u> Begleitung und Coaching (in Gruppe/ Einzeltermine/ Berufswegeplanung und Bewerbungstraining/ Arbeitsmarkt, Bildungswege und Netzwerk/ Tätigkeitsfelder Beratung/ Methodenkompetenz/ Kommunikationskompetenz)</p> <p><u>Baustein 3:</u> ca. vierwöchiges Praktikum (Begleitung in der Vorbereitung und bei Bewerbung)</p>
Abschluss der Qualifizierung	Teilnahmebescheinigung der Bildungsberatungsqualifizierung Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://www.abendakademie-mannheim.de/programm/nr/V496001/bereich/details/
Kursnet	in Bearbeitung

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftlerinnen/Wirtschaftswissenschaftler	
Träger des Teilprojektes	Stadt Mannheim, Fachbereich für Wirtschafts- und Struktur- förderung Rathaus E 5 68159 Mannheim
Name des Teilprojektes	Anpassungsqualifizierung Betriebswirtschaftslehre
Kontakt	Rolf Schäfer, FB 80 Tel. 0621 293 3355 rolf.schaefer@mannheim.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	orauss. Mai Jahr 2021 wird bekannt gegeben, Dauer: 7 Wo- chen, Betreuung bis Dezember 2021
Zielgruppe	Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissen- schaftler mit internationalem Abschluss.
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	u. a. Internationaler Hochschulabschluss, Deutschkenntnisse mind. B 1+
Ort/Region des Angebots	Region Rhein-Neckar
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Fachliche, methodische und interkulturelle sechswöchige Gruppenmaßnahme in Kooperation mit Hochschulen und Trägern ● z. B. Fachkompetenz: Deutsches Rechtssystem, Öffentliches Recht, Deutsches Bildungssystem ● Management/Führung ● Projektplanung und Projektorganisation ● Methodenkompetenz: Kommunikation, Präsentation, Konfliktmanagement, Teammanagement ● Interkulturelle Themen ● Orientierungspraktikum ● Evtl. individuelle Qualifizierung
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	Geplant
Weiterführende Informationen	https://www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln/unternehmensservice/fach-und-fuehrungskraefte/bwl-qualifizierung
Kursnet	in Bearbeitung

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme für Akademikerinnen/Akademiker aus den Bereichen Sozial- und Erziehungswissenschaften, Psychologie u. Ä.	
Träger des Teilprojektes	Volkshochschule Freiburg e.V. Rotteckring 12 79098 Freiburg
Name des Teilprojektes	Brückenmaßnahme Bildung und Beratung B ³
Kontakt	Karlheinz Müller Tel. 0761 36895 26 mueller@vhs-freiburg.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	vorauss. Februar bis Dezember 2021
Zielgruppe	Akademikerinnen/Akademiker mit einem ausländischen Abschluss aus Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Sozialarbeit
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Deutschkenntnisse B2 Niveau ● erziehungs- oder sozialwissenschaftlicher Abschluss
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Freiburg
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Basisqualifizierung „Beratung und Kompetenzentwicklung“ ● Fortbildung allgemeine und rechtliche Grundlagen der sozialpädagogischen Arbeit mit Zertifizierung ● Fachforum DRK ● Gasthörerausweis an Universität oder Fachhochschule (berufsbezogen) ● Hospitationen beim Wegweiser Bildung und bei bildungsberatenden Akteuren und Institutionen in Freiburg ● Begleitendes Berufscoaching
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	-
Weitere Informationen:	https://vhs-freiburg.de/index.php?id=326
Kursnet	in Bearbeitung

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme Bildungsberatung für Akademikerinnen/Akademiker aus den Bereichen Sozialwissenschaften, Pädagogik, Psychologie	
Träger des Teilprojektes	vhs Stuttgart e. V. Fritz-Elsas-Str. 46/48 70174 Stuttgart
Name des Teilprojektes	Brückenmaßnahme Bildungsberatung und Coaching für Pädagogik, Sozialwissenschaften, Psychologie
Kontakt	Vasiliki Asimaki Tel. 0711 1873 796 vasiliki.asimaki@vhs-stuttgart.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Termin im Jahr 2021 wird bekannt gegeben
Zielgruppe	Akademikerinnen/Akademiker mit im Ausland erworbenem Abschluss in Pädagogik, Sozialwissenschaften, Psychologie
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Fachbezogener Studienabschluss ● Deutschkenntnisse mind. auf B2-Niveau
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Stuttgart
Inhalt der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> ● Weiterbildung Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung mit ergänzendem Fachtutorium ● Moderations- und Kommunikationstraining ● Berufszielklärung / Bewerbungstraining ● Hospitation ● Weiterbildung Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung ● Hospitation
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://vhs-stuttgart.de/fileadmin/Formulare_und_weitere_Broschueren/19-04-04_DL_IQ-Flyer_Bru_ckenmassnahme_Beratung_web.pdf
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Brückenmaßnahmen

Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftlerinnen/Wirtschaftswissenschaftler mit internationalem Abschluss	
Träger des Teilprojektes	vhs Stuttgart e. V. Fritz-Elsas-Str. 46/48 70174 Stuttgart
Name des Teilprojektes	Brückenmaßnahme für Wirtschaftswissenschaftlerinnen/ Wirtschaftswissenschaftler mit internationalem Abschluss
Kontakt	Vasiliki Asimaki Tel. 0711 1873 796 vasiliki.asimaki@vhs-stuttgart.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	2 Maßnahmen: Termine im Jahr 2021 werden bekannt gegeben
Zielgruppe	Migranten und Migrantinnen mit im Ausland erworbenem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften (Ökonomie)
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	Studienabschluss der Wirtschaftswissenschaften Deutschkenntnisse mind. auf B2-Niveau
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Stuttgart
Inhalt der Qualifizierung	Fachthemen BWL/VWL/Recht mit begleitendem Fachtutorium Methodenkompetenz Bewerbungsmanagement
Abschluss der Qualifizierung	Trägerzertifikat
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	https://vhs-stuttgart.de/fileadmin/05_Beruf_und_Karriere/Flyer_und_Broschueren/IQ_Netzwerk/Flyer_IQ_Net
Kursnet	Kursnet-Eintrag_Hyperlink

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsverfahrens

Alle Berufsgruppen

Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg bietet für eine Vielzahl von Berufen und Berufsgruppen Qualifizierungsmaßnahmen an. Die Berater/innen der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung verweisen ihre Ratsuchende an diese Maßnahmen. Jedoch gibt es viele gut qualifizierte Ratsuchende, meist mit Teilanerkennung oder ZAB-Zeugnismgutachten, für die es keine passgenauen Qualifizierungen gibt. Fachkräfte mit einem ausländischen Abschluss (entweder mit einer Teilanerkennung oder Abschluss aus einem nicht reglementierten akademischen Beruf), für die es keine sonstigen IQ Maßnahmen gibt oder diese zeitlich nicht in Frage kommen, werden individuell bei der Arbeitsmarktintegration begleitet. Ein besonderer Fokus liegt auf Fachkräften, deren Perspektiven auf eine berufliche Integration auf den ersten Blick eher ungünstig erscheinen (bspw. kein Mangelberuf).

Alle Berufsgruppen

Individuelle Qualifizierungsbegleitung	
Träger des Teilprojektes	Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH N 4, 1, 68161 Mannheim
Name des Teilprojektes	Qualifizierungsbegleitung Mannheim / Rhein-Neckar
Kontakt	Daniela Bauer Tel. 0621 44585619 daniela.bauer@ikubiz.de
Dauer/Beginn der Maßnahme	Laufender Einstieg; die Dauer richtet sich nach dem individuellen Qualifizierungsbedarf
Zielgruppe	1. Personen mit einer Teilanerkennung eines ausländischen Abschlusses (z. B. Erzieher/innen, Physiotherapeuten, reglementierte Laborberufe) oder 2. Personen mit einem Abschluss in einem nicht reglementierten akademischen Beruf (z. B. Geistes- oder Sozialwissenschaftler/innen, Naturwissenschaftler/innen, bestimmte Ingenieursbranchen wie Umwelt- und Agraringenieurwesen)
Voraussetzungen zur Teilnahme an der Qualifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Teilanerkennung oder ZAB-Bewertung oder positive Bewertung des ausländischen Abschlusses bei anabin • • Deutschkenntnisse mind. B1 Niveau
Ort/Region der Qualifizierungsmaßnahme	Mannheim / Rhein-Neckar-Region
Inhalt der Qualifizierung	Individuelle Kompetenz- und Perspektivenanalyse, darauf aufbauend: Suche nach geeigneten Qualifizierungsmöglichkeiten (in Kooperation mit den Agenturen für Arbeit, Jobcentern und Sprachkursträgern), Begleitung in der Qualifizierung, bei Bedarf Recherche nach Praktikums- und Hospitationsmöglichkeiten, Begleitung in der Berufseinstiegsphase.
Abschluss der Qualifizierung	Die Erlangung der vollen Gleichwertigkeit oder die Integration in eine qualifikationsadäquate Beschäftigung.
AZAV-Zertifizierung	-
Weiterführende Informationen	www.ikubiz.de
Kursnet	in Bearbeitung

Interkulturelle Kompetenzentwicklung für Arbeitsmarktakteure

Arbeitsmarkteinrichtungen (insbesondere Arbeitsagenturen und Jobcenter), kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sowie kommunale Verwaltungen sollen für migrationsspezifische Themen sensibilisiert werden. In den Organisationen sollen nachhaltige interkulturelle Öffnungsprozesse angestoßen und Diskriminierungen abgebaut werden.

Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Arbeitsmarktakteuren

Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg		
Träger	Kontakt	Schwerpunkte
Academia Española de Formación – Spanische Weiterbildungsakademie e.V. (AEF) Hauptstraße 12 78132 Hornberg https://aef-bonn.de/project/iq-bienvenidos-arbeit-erkennung-baden-wuerttemberg/	Christiane Mielke Tel. 07833 9656377 mielke@aef-bonn.de Carolina Castro Tel. 07833 9899002 carolina.castro@aef-bonn.de	Unterstützungsangebote für KMU
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Mit dem IQ-Projekt „Bienvenid@s – Willkommen in Baden-Württemberg“ verfolgt die AEF in der neuen Förderperiode 2019-2022 das Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), in der Schwarzwaldregion um Hornberg, dem Kinzigtal und der Ortenau in ihrem Prozess der interkulturellen Öffnung zu unterstützen und zu begleiten. Von zentraler Bedeutung ist dabei die Beratung zur Suche, Gewinnung und Sicherung von geeigneten Fachkräften, um die Wirtschaftsregion zu stärken. Dabei werden bedarfsorientierte Strategien für die KMU erarbeitet, um die Akzeptanz bei der Einstellung von Fachkräften mit Migrationshintergrund zu fördern. Dazu gehören u. a. die Bedarfsermittlung, sowie die Aufklärung über das Anerkennungsverfahren, die aufenthaltsrechtlichen Aspekte sowie die betriebsinternen und -externen Fördermöglichkeiten für ausländische Fachkräfte in den KMU.</p> <p>Damit soll ein Grundstein sowohl für eine nachhaltige Strategie der Fachkräftesicherung für die KMU als auch für eine dauerhafte Integration von Migrant*innen der ländlichen Region gelegt werden. Diese Begleitung der KMU schließt die enge Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern, wie z.B. die Einbeziehung der Arbeitsmarktakteuren, der Wirtschaftsverbände, dem Jobcenter, der Bundesagentur für Arbeit und der Wohlfahrtsverbände ein, um Doppelstrukturen zu vermeiden und die interkulturelle Öffnung sowie Fachkräftesicherung erfolgreich zu fördern.</p>		

Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Arbeitsmarktakteuren

Klever-iq		
Träger	Kontakt	Schwerpunkte
adis e.V. Fürststraße 3 72072 Tübingen https://klever-iq.de/	Julia Kaiser (Projektkoordination & Bereich JC und AA) Tel. 07071 7955917 julia.kaiser@adis-ev.de Elisabeth Yupanqui Werner (Koordination & Bereich Pilotprojekte) Tel. 07071 1461337 elisabeth.yupanqui-werner@adis-ev.de Annette Martucci (Bereich KMU) Tel. 07071 79559-17 annette.martucci@adis-ev.de Andreas Foitzik (Bereich Kommunen) Tel. 07071 79559-12 andreas.foitzik@adis-ev.de Björn Scherer (Bereich Kooperation Gewerkschaften) Tel. 07071 79 559-13 bjoern.scherer@adis-ev.de Aline Baumstark (Projektmitarbeit & Bereich Trainings) Tel. 07071 79559-16 aline.baumstark@adis-ev.de	Interkulturelle Öffnung von Jobcentern und Agenturen für Arbeit sowie weiteren Arbeitsmarktakteuren in Baden-Württemberg. Beratung und Fortbildung in den Bereichen Diversity Management und diskriminierungskritische Öffnung für KMU und Kommunen. Kooperation und Qualifizierung mit gewerkschaftlichem Akteur/-innen. Aufbau von Netzwerkstrukturen zur Interkulturellen Öffnung/ Antidiskriminierung etc. in ausgewählten Regionen Baden-Württembergs.
Projektbeschreibung Das Projekt klever-iq hat sich zum Ziel gesetzt, bestehende Barrieren der Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund abzubauen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet das Projekt mit Mitarbeitenden in Jobcentern und Agenturen für Arbeit u.a. zu den Themenbereichen Migration, Antidiskriminierung und Leichte Sprache. In enger Kooperation mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg entwickelt klever-iq zielgruppenspezifische und bedarfsorientierte Seminare und führt diese inhouse und landesweit durch. Schwerpunkte liegen dabei auf der produktiven Verunsicherung eingefahrener Routinen und der Erweiterung von Handlungsspielräumen im kollegialen Austausch. Die Seminare sollen so dazu beitragen, die diversitätsbewusste Beratungspraxis weiterzuentwickeln, damit Barrieren abzubauen und Öffnungsprozesse in den Einrichtungen anzuregen. Als besonders wirksam haben sich prozessorientierte Qualifizierungsformate für Schlüsselpersonen wie die „Weiterbildung zur Interkulturellen Botschafterin/ zum Interkulturellen Botschafter“ erwiesen, die für Migrationsbeauftragte angeboten wird. Verzahnt mit kleinen Praxisprojekten und Praxisberatung werden Impulse für Interkulturelle und diskriminierungskritische Öffnungsprozesse gesetzt und begleitet. Diese sollen in Zukunft mit anderen Formen der Unterstützung (wie zum Beispiel Supervision, Coaching) verknüpft werden. Für Kammern, kleine und mittlere Unternehmen (KMU), sowie Kommunalverwaltungen bietet klever-iq Beratungen und Fortbildungen in den Themenfeldern Diversity Management/ diskriminierungskritische Öffnung an. In der Kooperation mit den Gewerkschaften qualifizieren wir Personal- und Betriebsräte für das Thema Antidiskriminierung.		

Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Arbeitsmarktakteuren

IQ Servicestelle für klein und mittlere Unternehmen		
Träger	Kontakt	Schwerpunkte
pro.Di GmbH Bühlhof 6 75328 Schömberg https://www.pro-di.net/bildung/	Tamara Schumann Tel. 0711 86053651 t.schumann@pro-di.net Axel Kling Tel. 07452 9703540 a.kling@pro-di.net	Unterstützungsangebote für KMU
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die IQ Servicestelle berät in enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und den Jobcentern kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die an- und ungelernten Arbeitnehmer*innen mit Migrationshintergrund beschäftigen. Beraten wird bzgl. der Möglichkeiten der Qualifizierung zu Fachkräften. In der Flächenregion des nördlichen Schwarzwalds ist dies ein wichtiges und breit gefächertes Aufgabenfeld. Gerade im Hinblick auf den gegebenen Facharbeitermangel sehen wir hierin große Chancen für die Unternehmen und für die Mitarbeitenden.</p> <p>Wir beraten zu individuellen Qualifizierungs- und Fördermöglichkeiten insbesondere auf der Grundlage des SGB II und SGB III und informieren über Voraussetzungen und Bedingungen der gewünschten Qualifizierungen. Zudem werden Mitarbeitende und Arbeitgeber*innen bei der Suche geeigneter Bildungsformate und -anbieter unterstützt und während der Phase der Qualifizierung begleitet.</p>		

Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Arbeitsmarktakteuren

MiQnet (Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk)		
Träger	Kontakt	Schwerpunkte
Landratsamt Böblingen Parkstraße 16 71034 Böblingen http://www.lrabb.de/integration	Carolina Monfort Montero Tel. 07031 663 2208 c.monfort-montero@lrabb.de	Unterstützungsangebote für KMU
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das Teilprojekt MiQnet (Migranten in Unternehmen – Qualifizierungsnetzwerk) ist im Amt für Migration und Flüchtlinge, Sachgebiet Integration, angesiedelt.</p> <p>Für eine gelingende berufliche Integration von Migrant*innen besteht ein intensiver Bedarf an einer strukturierten Ansprache und Vernetzung auf Unternehmenseite, sowohl unter den Unternehmen, als auch mit Arbeitsmarktakteuren, Ausländerbehörden und potenziellen internationalen Arbeitnehmern, um den landkreisweiten hohen Bedarf nach Nachwuchs- und Fachkräften anzugehen.</p> <p>Ziel des Teilprojektes ist eine koordinierte, aktive und nachhaltige branchenübergreifende Vernetzung von Unternehmen im Landkreis Böblingen zu erreichen. Dazu wird das Projekt Qualifizierungsangebote zur interkulturellen Sensibilisierung und Kompetenzentwicklung vorhalten und mit der Fachstelle Interkulturelle Öffnung des Sachgebietes Integration, bedarfsgerechte Ansätze für Unternehmen und Arbeitsmarktakteure bereitstellen. Durch die Installierung von sogenannten Unternehmerstammtischen werden die Unternehmen erreicht, nach spezifischen Bedarfen befragt und entsprechend im Projektkontext eingebunden. Durch die Auslobung des landkreisweiten Unternehmerpreises 2019 werden kontinuierlich neue Unternehmen mit ihren Ansätzen für eine gelingende berufliche Integration von Migranten ausgelobt. Diese werden sukzessive in den bestehenden Unternehmerstammtisch als „Good-Practice-Partner“ eingebunden. Sie sollen mit ihren Erfahrungen und positiven Ansätzen einer erfolgreichen „Beschäftigungs- und Qualifizierungsphilosophie“ von Migrant*innen als Good-Practice-Beispiele fungieren. Diese Ansätze sollen vom Projekt aufbereitet und für andere interessierte Unternehmen Zugang finden.</p> <p>Konkret sollen die Unternehmen im Projektverlauf über Fördermaßnahmen, Qualifizierungsangebote, Unterstützungsleistungen, rechtliche Fragen mit und durch lokale Arbeitsmarktakteure sowie den Fachstellen aus dem Amt für Migration und Flüchtlinge (Ausländerbehörde, Fachstelle Interkulturelle Kompetenz) informiert und bedarfsspezifisch unterstützt werden. Ebenfalls sollen Angebote aus dem IQ Netzwerk Baden-Württemberg vorgestellt und bei Nachfrage in Unternehmen eingesetzt werden.</p> <p>Branchenspezifisch sollen im Projekt mit einzelnen Unternehmen, die einen Fachkräftebedarf aufweisen und für Migrant*innen eine potenzielle berufliche Perspektive aufweisen, Verknüpfungen mit Migrantenorganisationen verstärkt anvisiert werden. Dieser innovative Ansatz ist im Landkreis erstmalig.</p>		

Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Arbeitsmarktakteuren

Schlüsselkompetenz Vielfalt		
Träger	Kontakt	Schwerpunkte
Stadt Freiburg, Amt für Migration und Integration Berliner Allee 1 79114 Freiburg www.freiburg.de/iqprojekt	Dr. Başar Alabay Tel. 0761 201 6335 basar.alabay@stadt.freiburg.de	Unterstützungsangebote für KMU
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Das Amt für Migration und Integration (AMI) wurde 2016 gegründet, um die verschiedenen Zuständigkeiten im Bereich Migration in einer Organisationseinheit zusammenzufassen. Die räumliche Zusammenführung der Verwaltung von kommunalen Integrationsangeboten mit den dazugehörigen ordnungs- und leistungsrechtlichen Abteilungen schafft neue Möglichkeiten und Synergien, Integrationskonzepte bereichsübergreifend umsetzen zu können.</p> <p>Mit dem im AMI angesiedelten, gemeinsam von Arbeitsagentur, Jobcenter und Projektverbund Baden getragenen Kompetenz-Center zur beruflichen Integration von Migrant*innen wurde eine Struktur geschaffen, welche die berufliche Integration von Geflüchteten und anderen Migrantengruppen räumlich und organisatorisch unter einem Dach bündelt.</p> <p>In diesem Kontext ist auch das Projekt „Schlüsselkompetenz Vielfalt“ im IQ Netzwerk Baden-Württemberg eingebettet. Kleine und mittelständische Unternehmen – aber auch städtische Eigenbetriebe und Ämter – werden bei der Entwicklung einer betrieblichen Willkommenskultur begleitet, damit sie internationales Personal erfolgreich und nachhaltig in ihre betrieblichen Strukturen integrieren können. Ausgangspunkt für die Initiierung interkultureller Öffnungsprozesse sind die vielfältigen Herausforderungen und Chancen, welche die Öffnung des Arbeitsmarktes für Migrant*innen für alle Beteiligten mit sich bringt. Das Projekt vermittelt bei Bedarf Info-Veranstaltungen sowie interkulturelle Trainings und Schulungen. Es berät zu Sprachförderung und anderen Angeboten. Durch seine Vernetzung können Unternehmen, Institutionen und Organisationen Partner gewinnen. Darüber hinaus wird ihnen für alle Fragen bezüglich ausländischer Fachkräfte eine Kontaktperson zur Ausländerbehörde geboten. Durch dieses Vorgehen werden strukturelle Veränderungen angestoßen, die eine Grundlage für die nachhaltige Integration von Fachkräften mit Migrationshintergrund schaffen.</p>		

Interkulturelle Qualifizierung und Kompetenzentwicklung von Arbeitsmarktakteuren

Migrantenorganisationen für den Arbeitsmarkt (MofA)		
Träger	Kontakt	Schwerpunkte
Stadt Heilbronn Lohtorstraße 27 74072 Heilbronn https://welcome.heilbronn.de/de/heilbronn-leben-und-erleben/orte-der-begegnung/migrantenorganisationen.html	Ruth Kafitz Projektkoordinatorin Tel. 07131 56 2019 Ruth.Kafitz@heilbronn.de	Qualifizierung von Migrantenorganisationen
<p>Projektbeschreibung</p> <p>Die Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn ist die zentrale Kontaktstelle für alle Fragen rund um die Themen Integration und Bürgerbeteiligung. Sie engagiert sich für die Interessen der Heilbronner und Heilbronnerinnen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte. Dafür vernetzt sich die Stabsstelle mit relevanten Organisationen und Akteuren und arbeitet eng mit ihnen zusammen. Diese Kooperation ist eine elementare Voraussetzung für gelingende Integration.</p> <p>Migrantenorganisationen sind wichtige Partner der Stabsstelle. Diese sind oft die erste Anlaufstelle für Neuzugewanderte oder Menschen mit geringen Deutschkenntnissen. Für eine bessere und gezieltere Begleitung dieser Zielgruppe in den Arbeitsmarkt, fördert die Stabsstelle die Installation von Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen in Migrantenorganisationen, die im Rahmen einer umfangreichen Qualifizierung zu verschiedenen Arbeitsmarktthemen geschult werden. Die Schulung wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsmarktakteuren und Experten durchgeführt. Neben dem fachlichen Wissen wird hier der Fokus auch auf Themen zur interkulturellen Öffnung gelegt.</p> <p>Ziel ist, Ansprechpartner*innen zu qualifizieren, die den Mitgliedern aus der eigenen aber auch aus anderen Migrantenorganisationen für arbeitsmarktrelevante Fragen zur Verfügung stehen, ihr Wissen weitergeben und dabei auf die entsprechenden hauptamtlichen Strukturen verweisen. Zudem können sie u.a. bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder bei der Recherche nach einer passenden Stelle unterstützen.</p>		

Regionale Fachkräftenetzwerke – Einwanderung

Regionale Koordinationsstelle Fachkräfteeinwanderung

Das IQ Netzwerk Baden-Württemberg unterstützt und berät kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu allen Aspekten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes. Dazu wurden in enger Absprache mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit sechs „Regionale Koordinationsstellen Fachkräfteeinwanderung (RKF)“ aufgebaut. Diese unterstützen den Arbeitgeber-Service der baden-württembergischen Agenturen für Arbeit bei der Beratung insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen zu den Möglichkeiten und Abläufen der Fachkräfteeinwanderung. Die RKF sind im gesamten Bundesland aktiv, jede ist für eine Teilregion Baden-Württembergs zuständig, die in der Regel drei Agenturbezirke umfasst. Dabei kooperieren die RKF eng mit den regionalen Partnern (Anerkennungsberatung, Ausländerbehörden, Welcome Center, zuständige Stellen etc.) und beziehen sie mit ihrer Fachkompetenz und Expertise in ihre Beratungsprozesse ein.

Beratung und Angebot der RKF

- Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei allen Fragen zur Fachkräfteeinwanderung (Gewinnung von Fachkräften, Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, Qualifizierungsmöglichkeiten, rechtliche Aspekte zur Einreise und Beschäftigung in Deutschland etc.)
- Beteiligung in regionalen Netzwerken und Unterstützung der Arbeitsmarktakteure
- Beratung zu landes- und bundesweiten Förderprogrammen zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie.

RKF, Einsatzgebiet	Träger, Kontaktdaten
<p>RKF Mannheim</p> <p>AA Mannheim, AA Heidelberg, AA Karlsruhe-Rastatt</p>	<p>Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH</p> <p>S1, 5, 68161 Mannheim http://ikubiz.de/</p> <p><u>Kontakt AA Mannheim & Heidelberg:</u> Dana Hannig Tel.: 0621/165567 dana.hannig@arbeitsagentur.de</p> <p>Püren Simsek Tel.: 0621/165565 pueren.simsek@arbeitsagentur.de</p> <p><u>Kontakt AA Karlsruhe-Rastatt:</u> Vanessa Ferro Tel.: 0721/8231201 Mobil: 0176/63797972 vanessa.ferro@ikubiz.de</p>
<p>RKF Göppingen</p> <p>AA Göppingen, AA Waiblingen, AA Ulm</p>	<p>Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (DAA)</p> <p>Steingaustraße 23, 73230 Kirchheim unter Teck</p> <p><u>Kontakt:</u> Burkhardt Schünke Tel.: 07161/9770459 Mobil: 0176/61764542 burkhard.schuenke@daa.de</p>
<p>RKF Heilbronn</p> <p>AA Heilbronn, AA Schwäbisch-Hall-Tauberbischofsheim, AA Aalen</p>	<p>Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH</p> <p>Koepffstraße 17, 74076 Heilbronn</p> <p><u>Kontakt AA Heilbronn, Hohenlohekreis und Schwäbisch Hall:</u> Figen Sülün Tel.: 07131/969589 Figen.Sueluen@arbeitsagentur.de</p> <p><u>Kontakt AA Aalen und Tauberbischofsheim:</u> Susanne Lüdemann Tel.: 07131/969582 Susanne.Luedemann@arbeitsagentur.de</p>

<p>RKF Freiburg</p> <p>AA Freiburg, AA Offenburg, AA Lörrach</p>	<p>BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH</p> <p>https://www.biwe-bbq.de</p> <p>Lerchenstraße 6, 79104 Freiburg</p> <p><u>Kontakt AA Freiburg:</u></p> <p>Olga Kuchendaeva Mobil: 0171/2136322 kuchendaeva.olga@biwe-bbq.de</p> <p><u>Kontakt AA Lörrach und AA Offenburg:</u></p> <p>Leyla Scherer Mobil: 0171/3043468 scherer.leyla@biwe-bbq.de</p>
<p>RKF Reutlingen</p> <p>AA Reutlingen, AA Balingen, AA Rottweil-Villingen-Schwenningen, AA Konstanz-Ravensburg</p>	<p>BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH</p> <p>Steinacherstraße 11, 72336 Balingen</p> <p>https://www.biwe-bbq.de</p> <p><u>Kontakt:</u></p> <p>Birgit Schlott Tel.: 0711/252875-11 schlott.birgit@biwe-bbq.de</p> <p>Bettina Köster Tel.: 0741/94236-66 Bettina.koester@biwe-bbq.de</p>
<p>RKF Nagold-Pforzheim</p> <p>AA Nagold-Pforzheim, AA Stuttgart, AA Ludwigsburg</p>	<p>pro.Di GmbH</p> <p>Bühlhof 6, 75328 Schömberg</p> <p>https://www.pro-di.net/bildung/</p> <p><u>Kontakt AA Standort Pforzheim-Nagold:</u></p> <p>Thomas Wenz Tel.: 07231/4256804 Mobil: 0160/5839204 T.wenz@pro-di.net</p> <p><u>Kontakt AA Ludwigsburg und AA Stuttgart:</u></p> <p>Sandra Käser Tel.: 07231/4256804 Mobil: 0160/5395950 S.Kaeser2@pro-di.net</p>